

Erschließung im Jahre 1882 dem Höhlenforscher Franz Kraus – Ehrenbürger der Gemeinde Gams – zu verdanken ist. So

wie die meisten Schauhöhlen Österreichs ist auch die Kraushöhle jetzt Mitglied des Verbandes österreichischer Höhlenforscher.



In den Picos de Europa (Kantabrisches Gebirge, Nordspanien) ist am Grunde des Schachtsystems Torca del Cerro, dessen Eingang in 2019m Höhe liegt und der seit 1990 erforscht wird, ein mehr als ein Kilometer langer unterirdischer Bachlauf erforscht worden. Das Höhlensystem weist nach den im Jahre

1998 durchgeführten Expeditionen eine Gesamtlänge von 5210 Metern bei einem Gesamthöhenunterschied von -1.589m auf⁴. In den Picos de Europa sind mit Stand vom 1. Jänner 1999 nicht weniger als neun Schachtsysteme mit mehr als 1.000 Meter Gesamthöhenunterschied bekannt.

In memoriam France Habe (1909 -1999)

Am 14. Oktober 1999 geleitete eine große Trauergemeinde Prof. Dr. France Habe in Postojna zu seiner letzten Ruhestätte. Mit ihm ist einer der letzten jener Karstforscher von uns gegangen, die die Entwicklung der internationalen Zusammenarbeit in der Speläologie seit dem Zweiten Weltkrieg entscheidend mitgeprägt haben und sich schon frühzeitig der Probleme des Natur- und Umweltschutzes in Karstgebieten und Höhlen annahmen. Zu seinem 90. Geburtstag konnten wir ihm im ersten

Heft des laufenden Jahrganges dieser Zeitschrift noch die besten Wünsche übermitteln. Auch seither und bis in seine letzten Lebenstage war er unermüdlich tätig. Es ist keine Phrase, wenn wir feststellen, daß er als stets einsatzbereite und integre Persönlichkeit ebenso unvergessen bleiben wird wie durch seine vielen Publikationen. Unser tiefes Mitgefühl mit dem schmerzlichen Verlust gilt in erster Linie seiner Witwe, aber auch der slowenischen Karst- und Höhlenforschung. h.t.

VERANSTALTUNGEN

25. - 29. April 2000: 42. Jahrestagung der Hugo-Obermaier-Gesellschaft zur Erforschung des Eiszeitalters und der Steinzeit in Tübingen. Vorgesehen ist am 25. April ein Überblick über Entwicklung, Stand und Zukunftsaufgaben der europäischen Paläolithforschung; der 26. und 27. April sind Fachvorträgen und Diskussionen vorbehalten. Die Exkursionsziele an den beiden folgenden Tagen sind voraussichtlich das Lonetal, sowie neue Grabungen im Aichtal und an der Donau im Gebiet Ulm-Lauingen. Nähere Informationen gibt die Geschäftsstelle der Gesellschaft, c/o Institut für Ur- und Frühgeschichte der Universität, Kochstraße 4/18, D-91054 Erlangen, Bundesrepublik Deutschland.

⁴ Vgl. Joan ERRA, Pat GENUITE, Nicolas RENOUS und Bernard VIDAL, La Torca del Cerro (-1589) et le secteur du Trave. Spelunca, No.74 (1999), 25 - 50.